

SWISSAIR



Für unsere Mitarbeiter

Herausgegeben durch:
Presse und Public Relations
Dienst Zürich

Pour nos collaborateurs

Edité par:
Service de Presse et des
Public Relations Genève

7. Jahrgang

Nr. 8

August 1958

Unsere Verkehrsergebnisse im Juli 1958

	<u>Juli 1958</u>	<u>Juli 1957</u>
Offerierte Tonnenkilometer	19'687'819 + 12 %	17'573'783
Ausgelastete Tonnenkilometer	12'915'341 + 16 %	11'136'749
davon : Passagier-tkm	8'481'764 + 14 %	7'426'776
Gepäck-tkm	2'093'849 + 14 %	1'829'942
Fracht-tkm	1'844'327 + 33 %	1'389'202
Post-tkm	495'401 + 1 %	490'829
Auslastungsgrad des Linienverkehrs	65,6 %	63,5 %

Unser Verkehrsangebot, das im Juli 19,7 Millionen Tonnenkilometer erreichte, war um 12 % höher als im Juli des letzten Jahres. Die Zahl der ausgelasteten tkm (12,9 Mio) nahm in noch grösserem Masse, nämlich um 16 %, zu. An dieser Steigerung war vor allem auch das günstige Luftfrachtergebnis beteiligt, das sich -wie übrigens schon im Vormonat - durch eine 33 %ige Nachfragesteigerung auszeichnete. Der Ladefaktor stellte sich in der Folge auf 65,6 % oder um 2,1 Punkte besser als im Vorjahr.

Auf die Europakurse entfiel mit 42 % wiederum der grösste Anteil an der gesamten Produktion. Bei praktisch unveränderten Angebots- und Nachfragezahlen (+ 1 % bzw. ./.. 1%) ergab die mittlere Auslastung ein enttäuschendes Resultat von 56,4 % (1957 : 57,4 %), an dem nach wie vor der bedenklich flau Englandverkehr die Hauptschuld trägt.

Bei einer 24 %igen Mehrofferte und einer um nur 8 % gewachsenen Nachfrage zeichnete sich auch im nahöstlichen Verkehr ein deutlicher Rückgang der Auslastung -von 71,5 % auf 62,6 %-ab. Die Ursache dürfte in den politischen Ereignissen im Libanon und Irak zu suchen sein.

In allen anderen Verkehrsgebieten vermochten die Ergebnisse zu befriedigen. Ueber den Nordatlantik steigerten wir das Angebot am massivsten, nämlich um 33 %. Das Nachfragemehr erreichte erfreulicherweise ebenfalls 33 %. Der Auslastungskoeffizient betrug 76,8%.

Auf unsern Südamerika-Kursen, wo die Nachfrage bei unveränderter Offerte um 21 % (!) wuchs, stieg der Ladefaktor auf 82,7 % (!) und war damit um 14 Punkte besser als im Juli 1957. Dabei nahm allerdings der ertragsmässig wenig ergiebige Frachtverkehr überproportional (um mehr als 100 %) zu.

Schliesslich erhöhte sich der Auslastungsgrad auf unsern Fernostkursen um nahezu 17 Punkte auf 62,4 % gegenüber 45,5 % im vergangenen Jahr.

Zu Pilots-in-Command wurden die folgenden Flugkapitäne ernannt :

Niklaus Wiedmer auf DC-6/7 (Nordatlantik), Noel Humphries auf DC-6B (Ferner Osten), Peter Baumann auf DC-6B (Europa und Naher Osten) und George A. Woods auf DC-3. Wir wünschen alles Gute !

Zu Flugkapitänen wurden die Piloten Josef Ghirardello und Andreas Bürki befördert. Wir gratulieren herzlich !

Herr Direktor Eugen Groh 60 Jahre alt -

Am 12. August feierte Herr Direktor Eugen Groh, Chef Dept. I, die Vollendung seines sechzigsten Lebensjahres. Wir wünschen ihm im Namen aller Swissair-Mitarbeiter auch an dieser Stelle herzlich das Beste. Mögen seine jugendliche Tatkraft und reiche Erfahrung unserm Unternehmen noch lange erhalten bleiben.

Als 23. Gesellschaft ist seit dem 4. August die griechische Olympic Airways in Kloten vertreten.

Unsere neuen Flugzeuge - Die Lieferdaten und Immatriculationen des DC-6A, des fünften DC-7C und der drei DC-8 lauten wie folgt :

3. Oktober	1958	DC-6A	-	HB-IBB
6. November	1958	DC-7C	-	HB-IBP
Februar	1960	DC-8	-	HB-IDA
Mai	1960	DC-8	-	HB-IDB
Oktober	1960	DC-8	-	HB-IDC

Von unsern Aussenvertretungen - Herrn Heinrich Moser, der den länger als vorgesehen in Athen weilenden Herrn Gersbach als Leiter der Vertretung Deutschland vertrat, wurde dieser Posten definitiv übertragen. Gleichzeitig erfolgte die Ernennung von Herrn Kurt Schmid, bisher Frachtchef Deutschland, zum Regionalvertreter Frankfurt. Neuer Frachtchef Deutschland wurde der bisherige Assistent Herr Schmid, Herr Hans Ruckstuhl. Als Vertreter für Holland wurde anstelle des in die Schweiz zurückkehrenden Herrn Charles Marchand der bisherige Leiter des Zweigbüros Hannover, Herr John Mann, bezeichnet. Mit dem Chefposten der Vertretung Hannover wurde an seiner Stelle Herr Helge Lindt betraut, nachdem er am Hauptsitz einen ausgedehnten Instruktionsaufenthalt absolviert hat. Bei unserer Vertretung für den Mittleren Osten wurde Herr Ramez Guindi "Assistant Manager Middle East".

Die Abteilung Fernmeldewesen (bisher : Fernmeldedienst) des Dept. III ist reorganisiert worden. Die bisherigen Sektionen Mobile und Feste Fernmeldedienste wurden in je eine betriebliche- und technische Sektion aufgeteilt. Die Betriebssektionen sind : Operationelle Fernmeldedienste (Chef: Herr E. Scheller) und Feste Fernmeldedienste (Chefposten vakant). Die beiden technischen Unterabteilungen heissen Avionics Engineering (Chef : Herr E. Willi) und Fernmeldetechnik (Chef : Herr J. Hegelbach).

Haben Sie sich je überlegt,

wie teuer Telefongespräche sind ? Wir stellen immer wieder fest, dass den Aufrufen zur Einsparung von Telefonkosten nicht überall nachgelebt wird. Wir wiederholen deshalb die beim Telefonieren wichtigsten Punkte :

1. Unterlassen Sie jeden unnötigen Anruf.
2. Überlegen Sie sich das Gespräch im voraus ganz genau.
3. Führen Sie Fern- und besonders Auslandsgespräche nur in ganz dringenden Fällen.
4. Benützen Sie wo immer möglich unsere Dienstpost oder das Fernschreibnetz.
5. Halten Sie Ihre Gespräche so kurz und klar als möglich.
6. Privatgespräche sind nach Möglichkeit zu vermeiden, in dringenden Fällen jedoch unter allen Umständen der Zentrale zu melden.

Halten Sie sich an diese Punkte und denken Sie daran,

dass Telefongespräche teuer sind.

Happy Landings - Die folgenden Verheiratungen, zu denen wir Glück und Segen wünschen, sind uns gemeldet worden :

Im Dept. I : 19. 7. Frl. Rosmarie Müller (jetzt : Frau Fontana), Lochkartendienst; 23. 7. Isidor Wigger, Buchungsbüro.

Im Dept. II : 25.6. René Schaad, Beirut.

Im Dept. III : 4.7. Erwin Schmid, Bordmechaniker - Asp. mit Lilian Schuster, Hostess.

Im Dept. IV : 21.6. Hans Heubi, Mechanische Werkstatt; 21.6. Ernst Ribi, Hydraulische Werkstatt; 12.7. Kurt Müller, Mechanische Werkstatt.

25 Dienstjahre - Am 1. August 1933 trat Herr Walter Zürcher, Sachbearbeiter in der Sektion Materialplanung (Dept. IV) als Mechaniker bei der Swissair ein. Während des Krieges, in den Jahren 1940/41, arbeitete Herr Zürcher zeitweilig auf unserer zweiten Basis in Locarno. 1942 wurde er zum Meisterstellvertreter befördert und anfangs 1947 in unseren Technischen Dienst Cointrin versetzt. 1952 erkrankte Herr Zürcher und wurde nach seiner Genesung nach Kloten zurückberufen, wo er seinen jetzigen Posten seit 1953 innehat. Wir gratulieren Herrn Zürcher zum Swissair-Silberjubiläum sehr herzlich und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute !

Flughafen für den Düsenverkehr

Luxemburg plant, seinen Flugplatz Findel zu einem Zentrum des interkontinentalen Verkehrs auszubauen.

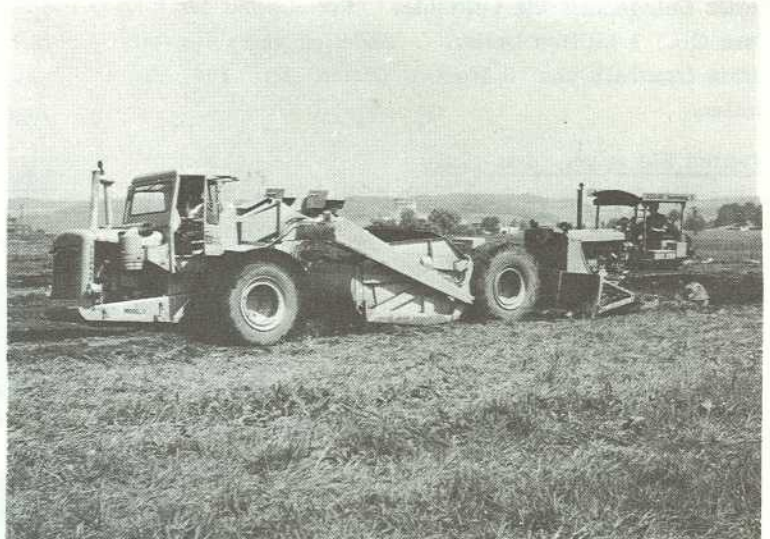
Pakistan : Die pakistanische Regierung setzte einen Betrag von rund 12 Mio Schweizerfranken für Pistenverlängerungen des Flughafens von Karachi aus.

Belgien : Der neue Flughafen Melsbroek - neuerdings "Bruxelles-National" genannt - ist seit einiger Zeit im Betrieb. Besonders bewährt haben sich die zwei bestehenden Fingerdocks, sodass die Anlage später durch sechs bis acht weitere "Finger" ergänzt werden soll.

Ein Flughafen-Informationbulletin, das sich "Entre Voisins" nennt, wird von der Pariser Flughafenverwaltung herausgegeben. Es ist für die Anwohner der Flugplatzregionen bestimmt und dürfte namentlich auch im Hinblick auf die Einführung der Düsenverkehrsflugzeuge einen bedeutenden Beitrag zur Vertiefung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen Flughafen und Bevölkerung leisten. Der Schritt sei zur Nachahmung empfohlen !

Kloten im 1. Semester - Im ersten Halbjahr 1958 stieg die Zahl der gewerbmässigen An- und Abflüge in Kloten um 8,2 % auf 21'385. Die der Passagiere stieg um 9,1 % auf 466'867, währenddem sich der Frachtverkehr um 2 % auf 4'740 und der Postverkehr um 7,6 % auf 1'431 Tonnen erhöhte.

Ernst Obrist † - In der Nacht auf den 20. Juli 1958 starb unser Mitarbeiter Herr Ernst Obrist im Alter von 55 Jahren an einer Embolie. Seit Februar dieses Jahres war er zuerst aushilfsweise, dann ab 1. Juli in fester Anstellung in unserer Frachtbuchhaltung tätig gewesen. Die Nachricht von seinem Tode traf uns umso unerwarteter, als er noch einige Stunden zuvor unter uns gearbeitet hatte. Wir verlieren in ihm einen wertvollen, pflichtbewussten und vorbildlichen Mitarbeiter und zugleich einen frohen und lieben Kameraden. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Seiner Gattin und Tochter versichern wir unsere herzlichste Teilnahme.



Kloten baut - Riesige Baumaschinen haben mit den Aushubarbeiten für den Pistenausbau begonnen.

Drei junge Angestellte von Cook's Reisebureau in Genf verabredeten am 2. September 1928, sich in zwanzig Jahren an den Gestaden des Léman wieder zu treffen. Sie hielten die Vereinbarung und versprachen, zehn Jahre später erneut zusammenzukommen. Das wird am 2. September dieses Jahres sein. Wir haben allen Anlass, besonders einem der drei Getreuen einen schönen Tag zu wünschen ; es handelt sich nämlich um keinen Geringern als - um unsern Herrn Direktor L.L. Ambord !

DC-8-Ersatzteile in New York und Europa - Die Douglas-Werke haben angekündigt, dass sie DC-8-Ersatzteile, die für schnelle Transporte im Bedarfsfall zu schwer wären, in New York und in einem zentralen europäischen Lager bereitstellen werden.

Von den 1'369'000 amerikanischen Ueberseereisenden des Jahres 1957 benützten 1'066'000 das Flugzeug. 556'000 USA-Touristen reisten nach Europa, davon 351'000 oder 63 % auf dem Luftweg.

73 Stunden 9 1/2 Minuten lautet die neue Rekordzeit einer Flugreise rund um die Welt an Bord von regelmässig verkehrenden Kursflugzeugen. Der alte Rekord von 89 Stunden und 18 1/2 Minuten wurde von der Japanerin Koaru Kanetaka gebrochen, die am 24. Juli in Tokio startete, über Bangkok, Karachi, Rom, Zürich, Düsseldorf, Kopenhagen, den Nordpol, Grönland und Alaska flog und am 27. Juli in der japanischen Hauptstadt wieder landete.

Einen Millionenauftrag an amerikanische Luftverkehrsgesellschaften erteilte kürzlich die Maschinenfabrik J.I. Case Co., die in Phoenix, Arizona, einen neuen Maschinentyp vorführte, zu diesem Anlass 4'200 Interessenten aus 58 Städten der U.S.A. und Kanadas einlud und die Flugreisen bezahlte. Dazu war der Einsatz von über 115 DC-6, DC-7 und Constellations notwendig. Es wurden zwölf Millionen Passagiermeilen zurückgelegt. Etwa die Hälfte der Fluggäste erlebten bei

dieser Gelegenheit die Lufttaufe. Kostenpunkt für J.I. Case Co.: 1 Million Dollar. Indessen verkaufte die Firma innerhalb von 5 Wochen Waren für 154 Mio Dollar.

Wussten Sie schon, dass

- die Compagnie des Transports Aériens Intercontinentaux (TAI) der Swissair die Generalagentur für die Schweiz übertragen hat ?
- der bestfrequentierte Tag dieses Jahres im Zürcher Flughafen der 4. August war und ein Total von 4'177 Passagieren (also mehr als den Sollbestand von vier Infanteriebataillonen) brachte ?
- die ersten drei B-707 der PAA bereits im Herbst dieses Jahres im regelmässigen Linienverkehr eingesetzt werden ?
- die Indian Airlines Corporation, New Delhi, als neues Aktivmitglied in die IATA aufgenommen wurde ?
- ein B-707 mit sechzig Passagieren jüngst die 2'020 km messende Strecke von Oklahoma City nach Baltimore mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 1'014 km/h zurücklegte ?
- der Goldküstenstaat Ghana eine eigene Luftverkehrsgesellschaft gegründet hat ? 60 % (240'000 £) des Aktienkapitals werden vom Staat, der Rest (160'000 £) von der BOAC zur Verfügung gestellt.
- die BOAC im vergangenen Betriebsjahr, das auf Ende März abschloss, einen Reinverlust von 2,84 Mio £ auswies ?

Schweizer Meister im Kunstflug in der Kategorie Berufs- und Militärpiloten wurde der Grenchener Gerhard Luterbacher, einer der Instruktoren am letzten Studentenflugkurs der Swissair.

Edward Pearson Warner † - In der ersten Julihälfte verstarb Edward Pearson Warner, von 1945 bis 1957 Präsident der ICAO.

Henry Farman † - Am 17. Juli verschied im Alter von 84 Jahren der bekannte französische Aviatikpionier Henry Farman, dem 1907 mit einem selbst konstruierten Aeroplan die ersten Flüge gelangen. 1908 flog Farman zum ersten Mal die Distanz von 1 km in einem geschlossenen Kreis. 1917 konstruierte er den "Goliath", einen für damalige Verhältnisse riesenhaften Bomber, der später als Verkehrsflugzeug weiterentwickelt wurde.



Wie letzten Monat, so stammen auch diesmal alle Vorschläge, die wir prämiieren können, aus dem Dept. IV. Wohl sind es keine umwälzenden Neuerungen, die vorgeschlagen wurden, aber es sind kleine Verbesserungen, die, auf lange Sicht gesehen, auch sehr wertvoll sind und die vor allem beweisen, dass die Einsender mit offenen Augen bei der Arbeit sind. Und das freut uns.

Herr Edwin Bänziger, Kontrollabteilung, Dept. IV	Fr. 40.-	5560
Herr Eduard Affentranger, Flugzeugunterhalt, Dept. IV	" 40.-	5856
Herr Jakob Matti, Flugzeugunterhalt, Dept. IV	" 40.-	5892
Herr Walter Höhener, Flugzeugunterhalt, Dept. IV	" 30.-	5156
Herr Ernst Vollenweider, Flugzeugunterhalt, Dept. IV	" 30.-	5251
Herr Bruno Wirth, Flugzeugunterhalt, Dept. IV	" 20.-	5697
Herr Albert Mülli, Kontrollabteilung, Dept. IV	" 20.-	5897

- 5560 Zur Prüfung der automatischen Antennen-Abstimm-Einheiten 180 L-3 der Collin-Sender schlug Herr Edwin Bänziger vor, eine zweite, ähnliche Antenneneinheit 180 K-3 (mit fester Abstimmung) in umgekehrter Richtung an die erstere anzuschliessen, um so eine künstliche Antenne zu erhalten. Je nach Frequenz und Antennencharakteristik können damit Verhältnisse nachgebildet werden, wie sie sich bei den im Flugzeug eingebauten Anlagen ergeben. Der Vorschlag bringt somit den grossen Vorteil, dass zukünftig die betr. Geräte nicht mehr im Flugzeug selbst abgeglichen werden müssen.
- 5856 Um die Verstellspindeln der Cowl Flaps an den CV-440-Motoren, deren Gewinde für die Begrenzungsmutter ausgeschlagen ist, für eine weitere Laufzeit verwenden zu können, schlug Herr Eduard Affentranger vor, das beschädigte Gewinde zu überdrehen und die an und für sich noch gute Spindel mit einem neuen Gewinde für eine entsprechend kleinere Begrenzungsmutter zu versehen. So kann der Verschleiss an teuren Spindeln auf die Hälfte reduziert werden. Diese vorgeschlagene Reparaturart wurde vom Service Engineering gutgeheissen und eine entsprechende Reparatur-Vorschrift ausgegeben.
- 5892 Die in den DC-4-Flugzeugen mitgeführten Luftmatratzen werden mit Holz- oder Gummizapfen verschlossen. Da deren Befestigungsösen immer wieder ausreissen, gehen die Verschlusszapfen oft verloren. Herr Jakob Matti schlug nun vor, anstelle dieser Zapfen die von alten Schwimmwesten noch vorhandenen Ventile in die Luftmatratzen einzuleimen. Damit fällt nicht nur das jeweilige Ersetzen verlorengegangener Zapfen weg, sondern die Ventile bieten auch bessere Gewähr in Bezug auf die Luftdichtheit. Die Modifikation wird mit Werkauftrag Nr. 57090 durchgeführt.
- 5156 Herr Walter Höhener machte die Anregung, in das Hydr. System des Kompressors der CV-440-Flugzeuge ein Rückschlag-Ventil einzubauen. Es ergibt sich daraus eine einfachere Entlüftung der Kompressor-Anlage, eine bessere Zugänglichkeit zum Kompressor und eine Verminderung des Oelverlustes beim Trennen der Schläuche. Mit Werkauftrag 51660 wurde dieser Vorschlag verwirklicht.

5251 Herr Ernst Vollenweider schlug vor, die beiden Schmierölleitungen am DC-7C-Kompressor, die unmittelbar vor dem rechten oberen Befestigungs-Support montiert sind, dem Gehäuse des Hydr. Motors entlang zu verlegen. Diese Art der Leitungsführung gewährleistet ein besseres und schnelleres Aus- und Einbauen des Kompressors, wobei sich Beschädigungen oder die unter Umständen unnötige Demontage der beiden Leitungen vermeiden lassen. Eine Aenderung im Sinne des Vorschlages wurde mit Werkauftrag 51736/713 für die DC-6B- und DC-7C-Flugzeuge angeordnet.

5697 Herr Bruno Wirth beantragte die Herstellung von speziellen Schachteln zum Versorgen der Heftbolzen. Diese Schachteln erlauben den Spenglern in ihrer Werkzeugkiste gute Ordnung zu halten und sorgen daher für eine bessere Handhabung der Heftbolzen. Vor allem aber macht die vorgesehene Einteilung der Schachtel den Spengler sofort darauf aufmerksam, wenn er nach Beendigung der Arbeit einen Heftbolzen im Flugzeug vergessen hätte.

5897 Um das Konservieren der Front-Propellerwellenlager einheitlich mit der gleichen Vorrichtung durchführen zu können, beantragte Herr Albert Mülli, den Verschlusszapfen an den R-2800-Motoren durch solche Schmiernippel zu ersetzen, die auch beim Wright-Motor verwendet sind. Diese Standardisierung, die nichts kostet, ist zu begrüssen und wird mit Werkauftrag 61457 ausgeführt.

Die nachfolgenden Vorschläge konnten nicht prämiert werden :

4414 Taschen-Empfanggeräte einzusetzen, um das Anweisen und Ausrufen von Personal durch die Lautsprecheranlage zu vermeiden, kann nicht als geeignete Lösung gelten. Die ganze Abwicklung der Arbeitszuteilung und Arbeitsanweisung ist ein Organisations- und kein Verbindungsproblem. Die notwendigen Verbindungen Traffic-Tarmac, sowie innerhalb des Flughafengebäudes sind durch die Telephon- und Gegensprechanlagen genügend vorhanden. Auch kann das Ausrufen von Personal weitgehend vermieden werden, wenn alle Mitarbeiter angehalten werden, bei Abwesenheit vom Arbeitsplatz eine Mitteilung über den neuen Aufenthaltsort zu hinterlassen.

4827 Für die Abgabe eines speziellen Start-Taschenbuches besteht keine Notwendigkeit. Alle dienstlichen Weisungen werden durch einen Anschlag veröffentlicht. Die Dienstvorschriften für den Startdienst sind in einem Handbuch zusammengefasst, welches allen Angestellten zugänglich ist. Ferner existiert eine besondere Publikation über die Sicherheitsvorschriften, die allen Startarbeitern abgegeben wird. Ueber all dies hinaus noch Kosten für spezielle Start-Taschenbücher zu machen, scheint uns nun doch nicht mehr verantwortbar.

4828 Um Funkenbildungen gänzlich zu vermeiden, wurden bereits schon früher Versuche mit Gummiabdeckungen an den Abstellrosten der Feuerlöscher durchgeführt. Neben dem ausserordentlich grossen Verschleiss derselben zeigte es sich, dass bei einer durchgescheuerten Gummihülle die aufstossende Metallkante eine viel grössere Gefahr der Funkenbildung mit sich bringt als die ganze Abstellfläche. Im übrigen kann durch vorsichtigen Umgang mit diesen Feuerlöschern die Funkenbildung vermieden werden.

5150 Schlepptraktoren im Winterbetrieb. Von einer Versetzung der Anhängerkupplung an den Traktoren, um die Adhäsion auf den vereisten Rollwegen zu verbessern, muss abgesehen werden. Die Montagehöhe der Anhänger-Vorrichtung ist nämlich konstruktionsbedingt. Ausserdem ist die Differenz zur waagrechten Deichsellage sehr minim. Was die Verwendung von Schneeketten betrifft, so ist zu sagen, dass man da Erfahrungen aus früheren Jahren besitzt. Der Verschleiss an Schneeketten ist so gross, dass die Verwendung von Schneepneus, Typ Goodyear "Suburban" die geeignetste Lösung für den Winterbetrieb ist.

5265 Zusätzliche Kühlung der Inverter während des Betriebes in den Kontrollstandzeiten. Die Inverterraumkühlung war längere Zeit Gegenstand von Untersuchungen und Versuchen. Auf Grund eines Service Bulletins wurde mit Werkauftrag 37106 eine Aenderung veranlasst, mit der die Kühlungsverhältnisse sowohl während des Fluges als auch am Boden wesentlich verbessert wurden. Die vorgeschlagene Kühlmethode mittels Gebläse oder Pressluft während der Kontrollarbeiten kommt aus wirtschaftlichen Gründen nicht in Frage. Dagegen lässt sich eine starke Erwärmung der Inverter vermeiden, wenn folgende Punkte beachtet werden :

1. Verschaltungsblech vom Inverterraum anbringen bevor die Inverter für längere Zeit (mehr als 15 Minuten) eingeschaltet werden.
2. Betriebszeiten der Inverter auf ein Minimum beschränken und vor allem nicht beide Hauptinverter einschalten, wenn nur einer benötigt wird.

- 5445 Propaganda-Artikel. Die Idee, Papierflugzeuge als Propaganda-Artikel zu verteilen, ist nicht neu. Bereits seit einiger Zeit werden von der Verkaufsleitung Deutsch-Schweiz/Tessin dem Vorschlag ähnliche Papierflugzeuge verschenkt.
- 5961 Ersetzen des Buchungszettels durch einen entsprechenden Frachtbriefaufdruck. Der Vorschlag, den bisherigen Buchungs-Slip durch einen Frachtbriefaufdruck zu ersetzen, bedeutet vom Frachtbriefaussteller aus gesehen bestimmt einen Vorteil, trägt aber den Bedürfnissen der Frachtabfertigungsstellen bei der Behandlung der Frachtbriefe zu wenig Rechnung. Die massgebenden Stellen sind sich einig, dass das gegenwärtige System des separaten Buchungszettels vorteilhafter ist, weil
- bei der Behandlung des Frachtbriefes der Vordruck unübersichtlich ist,
 - Aenderungen beim Frachtbriefaufdruck nicht mehr möglich sind.
- 6050 Photorechnungen Kasse Dept. IV. Die Bemerkung betr. die ausbezahlten Beträge für Photorechnungen im Dept. IV kann nicht als Vorschlag gewertet werden. Sie ist eine Feststellung von Missachtungen bestehender Weisungen, die auf dem Dienstweg hätte weitergeleitet werden sollen. Wir haben nun unsererseits die verantwortlichen Chefs auf die Situation aufmerksam gemacht.
- 6064 Nachtrag Personalstatus. Das Lohnbüro wird die Nachträge zu seinem alphabetischen Personalstatus nicht mehr lange herausgeben. Mit der Einführung des neuen Mutationswesens, die auf den 1. September 1958 vorgesehen ist, wird die Dienststelle Personalverwaltung diese Aufgabe übernehmen. Sie wird sie aber im Sinne einer umfassenden Regelung so lösen, dass dabei der eingereichte Vorschlag, für die Nachträge gummiertes und eventuell perforiertes Papier zu verwenden, nicht verwirklicht werden kann. Abgesehen davon scheint uns das handschriftliche Aendern einer Kostenstellenummer einfacher zu sein als das Ausschneiden und Aufkleben einer Mutationszeile.
- 6699 Einziehen der Boosterpumpenkabel. Das versetzte Anbringen der Kabelschuhe an den Boosterpumpenkabeln, um das Einziehen der Kabel zu erleichtern, erübrigt sich aus folgendem Grund :
- Die Kabelschuhe sind nach dem Einziehen der Kabel einzupressen. Das Einziehen der Kabel auf die Art, dass man die Oesen der Kabelschuhe als Zugschaken benützt, kann Störungen verursachen und ist deshalb tunlichst zu vermeiden. Die Boosterpumpenkabel werden daher von der Magnet-Werkstatt auch ohne Kabelschuhe angeliefert. Bei jedem Pumpenwechsel sind die Kabelschuhe abzuschneiden und nach dem neuerlichen Einziehen der Kabel wieder anzubringen. Die Längerreserve der Kabel genügt für ca. 10 Pressungen.
- Die Einsender der nachstehend aufgeführten Vorschläge werden ersucht, ihre Talons dem Büro für Organisations-
Manual und Vorschlagswesen einzusenden :
- 4840 Reinigungswagen für Tarmac
5704 Positionslampen für Mertrac
6691 Arretierhebel für fahrbare Treppen am DC-7C-Dock
- Wir bitten den Einsender von folgendem Vorschlag, sich bei Herrn Th. Brunschwyler, IERA Service Engineering,
zu melden :
- 6692 Deckel zu Breaker DC-6B/DC-7C/CV-440
- Die nachstehenden Vorschläge musste noch zurückgestellt werden :
- 4898 Beschriften der Teleskop-Treppe der CV-440-Flugzeuge
5914 Aufspanndorn zum Schleifen der R-3350-Anlenkbolzen
- Folgende Vorschläge befinden sich noch im Versuchsstadium :
- 118 Umgestaltung des Flugplan-Handbuches
302 Niederspannungskabel
4899 Reserve-Mahlzeiten auf Swissair-Flugzeugen
4908 Lösen des Gummischutzbandes der Propellerheizung
4924 Einbau eines Gitters in den Lufteintrittskanal zu Rückkühler und Druckkabinen-Hydr.-Oelkühler.
- Bei Redaktionsschluss standen noch folgende Vorschläge in Prüfung :
- 25/118/302/410/643/729/735/736/789/795/1179/1424/2469/2508/2695/3286/3357/4074/4247/4404/4416/
4529/4530/4553/4588/4594/4625/4646/4648/4649/4650/4661/4736/4740/4748/4768/4834/4855/4899/4904/
4924/4954/4962/5052/5100/5101/5111/5120/5146/5164/5176/5177/5196/5250/5263/5267/5284/5303/5304/
5401/5456/5466/5478/5508/5519/5520/5522/5527/5531/5545/5561/5575/5579/5589/5600/5601/5603/5632/
5656/5664/5668/5670/5674/5687/5694/5701/5702/5710/5715/5719/5756/5765/5769/5771/5775/5791/5795/
5803/5813/5828/5849/5854/5858/5861/5862/5870/5874/5881/5886/5902/5910/5918/5922/5923/5930/5945/
5946/5958/5959/6052/6053/6107/6124/6194/6203/6205/6356/6357/6684/6692/6695.



Freizeitorganisation Mitteilungen

Redaktion: O. Ritter, AVOR, Dept. IV · Redaktionsschluss jeweils am 8. des Monats

5. ordentliche Delegiertenversammlung der Freizeitorganisation des Personals der Swissair.

Im grossen Sitzungszimmer des Verwaltungsgebäudes fanden sich die Präsidenten resp. Delegierten der diversen Clubs der FPS zu Replik und Duplik ein. Die Jahresberichte des Präsidenten der FPS, des ASIA Delegierten und des Kassiers brachten uns interessante Details aus dem Verlauf des Geschäftsjahres. Naturgemäss interessierte die Delegierten der Kassabericht am meisten, der mit x-tausend Franken Umsatz mit beinahe ausgeglichener Rechnung abschloss. Wer sich etwas mehr in die Bilanz vertiefte, bemerkte, dass die FPS dringend neuer Geldmittel bedarf, um die kommenden Aufgaben, die zum Wohl des Personals gedacht sind, durchführen zu können. Aus diesem Grunde wurde auch beschlossen, im kommenden Herbst und Winter ein Oktoberfest resp. einen Swissair-Ball durchzuführen. Der Zentralvorstand hofft, dass diese beiden Feste vom Personal, ihren Angehörigen und Freunden recht gut besucht werden. Die Geldmittel, die dort geäufnet werden, kommen indirekt wieder an das Personal zurück.

Der Zentralvorstand der FPS wurde in seiner bisherigen Zusammensetzung bestätigt.

Präsident : Herr HUGO ZELLER
Leiter des Büros für Organisations-
Manual und Vorschlagswesen, Gene-
ralsekretariat. Tf. 580

Vice-Präsident : Herr HANS FORRER
Chef der Sektion Materialverwaltung,
Dept. IV, Tf. 2795

Kassier : Herr HANS GAUCH
Personalversicherungen, Zentraler
Personaldienst, Tf. 539

ASIA-Delegierter : Herr ARNOLD SEILER
Chef Service Uebersee, Luftreisebüro
Zch. Dept. II, Tf. 430

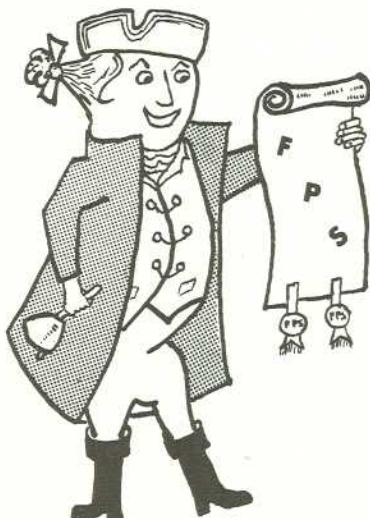
Presse und Redaktion : Herr OSKAR RITTER
AVOR, Dept. IV, Tf. 2918

Beisitzer : Herr RICHARD KOEHLER
Chef der Betriebsgruppen, Dept. IV,
Tf. 2775

ferner wurden neu in den Zentralvorstand gewählt :

Assistent des
ASIA - Delegierten : Herr HANSUELI ZUBERBUEHLER
Service Uebersee, Luftreise-
büro Zch. Tf. 452

Beisitzer : Herr PETER NEUMEYER
Sachbearbeiter Wirtschaftlich-
keitskontrolle Dept. I, Tf. 386



**Reservieren Sie sich schon heute :
Samstag, den 27. September 1958
mit Beginn um 20 00 Uhr**

GROSSES OKTOBERFEST

**in der Kantine Taubenried
Dept. IV, Kloten**

TANZ

ATTRAKTIONEN

HUMOR



Mit grossem Applaus wurden 4 weitere Clubs in die Reihe der FPS aufgenommen : der Boccia-Club, Präsident : Herr F.Meier, Tel. 2740, der Philatelisten-Club, Präsident : Herr O.Schnider, Tel. 2958, der Moto-Club, Präsident : Herr A.Wiederkehr, Tel. 2822 und die Orientierungslauf-Gruppe, Obmann : Herr E.Rosser, Tel. 2878. Somit ist die Club-Anzahl auf 14 gestiegen, mit einem Totalbestand von nahezu 1000 Aktiv-Mitgliedern.

Die geleistete Arbeit des Zentralvorstandes, die heute bereits einen solchen Umfang angenommen hat, dass sie zum Teil hauptamtlich ausgeführt werden muss, wurde von den Clubpräsidenten herzlich verdankt, äqual der Bericht der beiden Rechnungsrevisoren der Herren Hosang und Fritschi.

Der Zentralvorstand der FPS dankt allen Clubvorständen für ihre wertvolle Mithilfe zum guten Gedeihen der FPS und allen Mitgliedern für ihre Clubtreue. Er hofft in Zukunft noch viel für das Personal tun zu dürfen. Ein besonderer Dank gehört der Geschäftsleitung der Swissair, ohne deren Entgegenkommen mancher Plan nicht hätte verwirklicht werden können.

Handball-Club

Der HC Swissair hat sich in seinem zweiten Vereinsjahr in der Feldmeisterschaft mit gutem Erfolg behauptet. Zum Start der Meisterschaft war es für den Vorstand ein grosses Wagnis, gleich zwei Equipen anzumelden, da die zur Verfügung stehenden Spieler nur knapp ausreichten. Doch ging es den Organisatoren darum, allen Aktiven Spielgelegenheit zu verschaffen, um die Spielfreudigkeit zu erhalten und gleichzeitig eine breite Basis zu gewinnen.

Die flotte 1.Mannschaft holte sich in der 3.Ligagruppe den inoffiziellen Titel des Frühjahrsmeisters. Dass zwar noch nicht alles klappt, zeigte das letzte Spiel ; nach vier prächtigen Siegen musste ausgerechnet dem Gruppenletzten ein Punkt abgegeben werden.

Ihren "Lehrplätz" zahlen musste -wie alle Anfänger- die zweite Mannschaft, die leider öfters unter Besetzungsschwierigkeiten litt. Die Hauptsache aber ist, dass gespielt wurde - und das bestätigte auch der spontane Einsatz der Anfänger. Zum Auftakt der Rückrunde empfängt der HC Swissair die Deutsche Lufthansa zum Freundschaftsspiel in Zürich. Beachten Sie zu gegebener Zeit die Anschläge.

Ab 17. August wird auf der Freizeitanlage Buchwiesen jeden Sonntagmorgen circa um 10 Uhr ein Handballmatch abgehalten.

M. Fessler

Fussball-Club

Rückblick :

Die Saison 1957/58 ist beendet. Unsere beiden Mannschaften haben in dieser Meisterschaftsrunde ehrenvoll abgeschnitten. Die erste Garnitur wurde endgültig Vice-Meister mit 3 Punkte Rückstand auf NCR und 1 Punkt vor dem drittplatzierten MFO I.

Die zweite Mannschaft hat sich den dritten Platz erobert.

Im Wettbewerb um den ASIA-Cup hat uns die DLH im Halbfinal mit 1 : 3 Toren eliminiert.

Ausblick :

Für die neue Saison 1958/59 werden wir nun auf dem uns von der Stadt Zürich anvertrauten Spielplatz Buchwiesen (neben unserem Clubhaus) spielen können.

Die Meisterschaftsrunde beginnt am 23. August 1958.

Die erste Mannschaft bestreitet am 16.8.58 ein Freundschaftsspiel gegen den F.C. Ciba in Basel. Die zweite Equipe reist am selben Datum nach Luzern und bestreitet dort das Revanchespiel gegen den F.C. Verkehrsbetriebe Luzern.

Unser Vorstand wurde anlässlich der 11. ordentlichen Generalversammlung vom 4.ds. wie folgt neu bestellt :

Präsident	:	Richard Köhler	TUFB Dept. IV
Vice-Präsident	:	Max Strahm	FBVS " I
Kassier	:	Georges Bilgeri	FBVS " I
Aktuar	:	Rudolf Kaufmann	TURE " IV
Spikopräs.	:	Werner Amberg	TUAD " IV
Materialverw.	:	Walter Meier	TUFB " IV
Trainer	:	Alfred Strickler	TUTB " IV

Zur besseren Ueberbrückung der Unkosten wurde der bisherige Jahresbeitrag für Aktive leicht erhöht von Fr. 12.- auf Fr. 14.- plus Fr. 1.- Lizenzgebühr.

Der Jahresbeitrag für Passivmitglieder wurde auf Fr. 5.- belassen.

Neue Aktiv- und Passivmitglieder sind uns jederzeit willkommen.

M. Strahm.

Tennis ASIA - Cup, Final.

Die Würfel um den Cup-Sieger zwischen Air France und Swissair fielen am 28. Juni in Paris.

Leider war es unseren Teilnehmern trotz äusserstem Einsatz nicht vergönnt, auch nur einen Match zu unseren Gunsten zu entscheiden. Nach langem hartem Kampf, der oft prächtige Duelle zeitigte, mussten wir uns 7 : 0 geschlagen geben. Air France gewann damit die ASIA - Tennis-Meisterschaft 1957/58 und konnte den von der Swissair gestifteten Tennis-Cup als Sieges-trophäe heimführen.

Resultate :

Damen - Single :

- 1) 6 : 1, 6 : 1
- 2) 6 : 1, 6 : 1

Air France :

- Mme Lherm
- Mme Petitjean

Swissair :

- Frl. Siegfried
- Frl. Hürzeler

Herren - Single :

- 1) 6 : 3, 2 : 6, 7 : 5
- 2) 6 : 4, 6 : 4
- 3) 6 : 4, 6 : 2

- Mr. Petitjean
- Mr. Sautet
- Mr. Briand

- Hr. Bergsma
- Hr. Boetschi
- Hr. Ritzi

Mixed - Double :

- 1) 6 : 0, 6 : 2
- 2) 6 : 4, 9 : 7

- Mme Lherm/
Mr. Petitjean
- Mme Petitjean/
Mr. Sautet

- Frl. Siegfried/
Hr. Bergsma
- Frl. Hürzeler/
Hr. Boetschi.



Die Equipen der Air France und Swissair
Von links nach rechts :

Mr. Briand AF, Mr. Bergsma SR, Miss Hürzeler SR, Mr. Sautet AF, Miss Siegfried SR, Mrs. Lherm AF, Mr. Ritzi SR, Mrs. Petitjean AF, Mr. Petitjean AF, Mr. Boetschi SR.

Zwei Wochen später, am 12./13. Juli 1958, fand das schon zur Tradition gewordene Freundschaftstreffen gegen den Tennisclub der BEA in London statt. Der gastfreundliche Platzclub verstand es auch diesmal, sämtlichen Beteiligten ein frohes, in sportlich-kameradschaftlichem Geist verlebtes Wochenende zu bereiten. Unseren Londoner Tennisfreunden gebührt dafür unser bester Dank !

Die Mannschaft des T.C. Swissair, die leider nicht in stärkster Formation antreten konnte, schlug sich über Erwarten gut und verlor das Treffen nur 13 : 7 Sätze.

Bm.

AUFRUF AN ALLE SWISSAIR-ANGEHÖRIGEN !

Wir führen am Oktoberfest der FPS in der Kantine Taubenried einen fröhlichen "Flohmarkt".

Für diesen Zweck suchen wir : Alte Kunstgegenstände wie Gemälde, Bilder aller Art, Keramik und Vasen, Nippsachen, schmiedeiserne Gegenstände usw., kurz und gut alles, was Sie schon längst gerne los werden möchten. Benützen Sie diese Chance, Ihren Estrich und Ihre Schränke von allem, was Ihnen im Wege steht und Sie somit ärgert, zu befreien !

Sammelstellen :

- Kloten : Herr K. Schinz, Service Engineering, Dept. IV, Tf. 2719
- Zürich : Herr W. Weilenmann, Spedition, Dept. I Tf. 391

Auskunft :

Herr K. Endress, Passage Abrechnung, Dept. I, Tf. 364

Letzter Ablieferungstermin :

26. September 1958

Beginnen Sie heute schon mit entrümpeln ! Sie helfen nicht nur uns, sondern auch sich selbst !

K. Schinz.

SPORTS ET LOISIRS, GENEVE

Le Swissair Rink-Hockey Club vous annonce qu'il va reprendre ses réunions d'entraînement comme par le passé, dès le lundi 1er Septembre, à 20,00, au Pavillon des Sports.

Le Comité

Le comité du Club d'échecs aimerait rappeler à tous ses membres que son activité reprendra dès le mois de Septembre, à son local, au café des Marronniers, à l'angle de la rue Grand Pré et de la rue Hoffmann, chaque lundi dès 20.30. Tous ceux ou celles qui s'intéressent à ce beau jeu sont cordialement invités. L'assemblée générale du club se tiendra en Septembre également.

Le Comité

Club de Ski et Montagne

Courses prévues les :

Dimanche 31 Août, 1958, au Salève, les Pitons

Dimanche 14 Septembre 1958, à Chamonix- Montenvers- Mer de Glace.

Les programmes des courses seront affichés une semaine avant la date fixée.

Pour tous renseignements, s'adresser à la caisse Centrale, Terminus-Cornavin.

Lador.